

Inhaltsverzeichnis

1. Der 22. Bezirk

- Der 22. Wiener Gemeindebezirk Info
- Bezirksplan – Die Teile des Bezirkes Arbeitsblatt
- Das Bezirkswappen
- Bezirksteile und Wappen Setzleiste

2. Die Bezirksteile

- Aspern Info, Arbeitsblatt, Nagelbrett
- Stadlau Info, Arbeitsblatt, Steckspiel
- Eßling Info, Arbeitsblatt, Nagelbrett
- Hirschstetten Info, Arbeitsblatt, Memory
- LÜK: Hirschstetten und Eßling
- Kaisermühlen Info, Arbeitsblatt, Nagelbrett
- Kagran Info, Arbeitsblatt, Steckspiel
- Süßenbrunn Info, Arbeitsblatt, Nagelbrett
- Breitenlee Info, Arbeitsblatt, Memory
- Stichwortkartei – Die Bezirksteile Kopiervorlage - Karteikarten

3. Bezirksquiz

- Bezirksquiz – Aspern, Stadlau, Eßling, Hirschstetten
- Bezirksquiz – Der 22. Bezirk
- Bezirksquiz – Kagran, Kaisermühlen, Süßenbrunn, Breitenlee

4. Bezirksspiel

- Spielanleitung
- Fragekärtchen
- Aktionskärtchen
- Routenkarten

5. Sagen und Geschichten

Der 22. Wiener Gemeindebezirk heißt **Donaustadt**

Die Donaustadt liegt im Nordosten von Wien und ist der größte Gemeindebezirk der Stadt. Die Fläche ist ungefähr so groß, wie ein VIERTEL von ganz Wien und ist größer als die Gemeindebezirke 1 bis 11 zusammen.

In der Donaustadt leben heute ungefähr 130 000 Menschen. In den letzten 20 Jahren hat die Einwohnerzahl um rund 40 000 Einwohner zugenommen.

An die DONAUSTADT grenzen der 2. Bezirk (Leopoldstadt), der 21. Bezirk (Floridsdorf), der 11. Bezirk (Simmering) und weite Teile von Niederösterreich.

Aufgrund der vielen Einwohner, die in die Donaustadt in den letzten Jahren gekommen sind, mussten viele Wohnhausanlagen errichtet werden. Es entstanden vor ungefähr 15 Jahren Wohnstädte mit vielen hohen Häusern an der Quadenstraße, am Rennbahnweg, an der Ziegelhofstraße, der Eipeldauerstraße, und viele andere. In den letzten 5 Jahren sind viele Wohnsiedlungen an der Langobardenstraße, in Eßling und in Hirschstetten entstanden.

Die alten Dorfkerne lassen sich heute noch recht gut erkennen und finden: Die heutige Donaustadt hat sich aus 8 Dörfern entwickelt. Diese Dörfer hießen: ASPERN; BREITENLEE; HIRSCHSTETTEN; ESSLING; KAGRAN; KAISERMÜHLEN; STADLAU UND SÜSSENBRUNN; knapp an der niederösterreichischen Grenze liegen BREITENLEE, ESSLING und SÜSSENBRUNN. Näher zur „Stadt“ sind die Bezirksteile ASPERN, HIRSCHSTETTEN, STADLAU und KAGRAN zu finden. Am nächsten zum Stadtzentrum liegt der Bezirksteil KAISERMÜHLEN.

Die Bezirksteile der DONAUSTADT

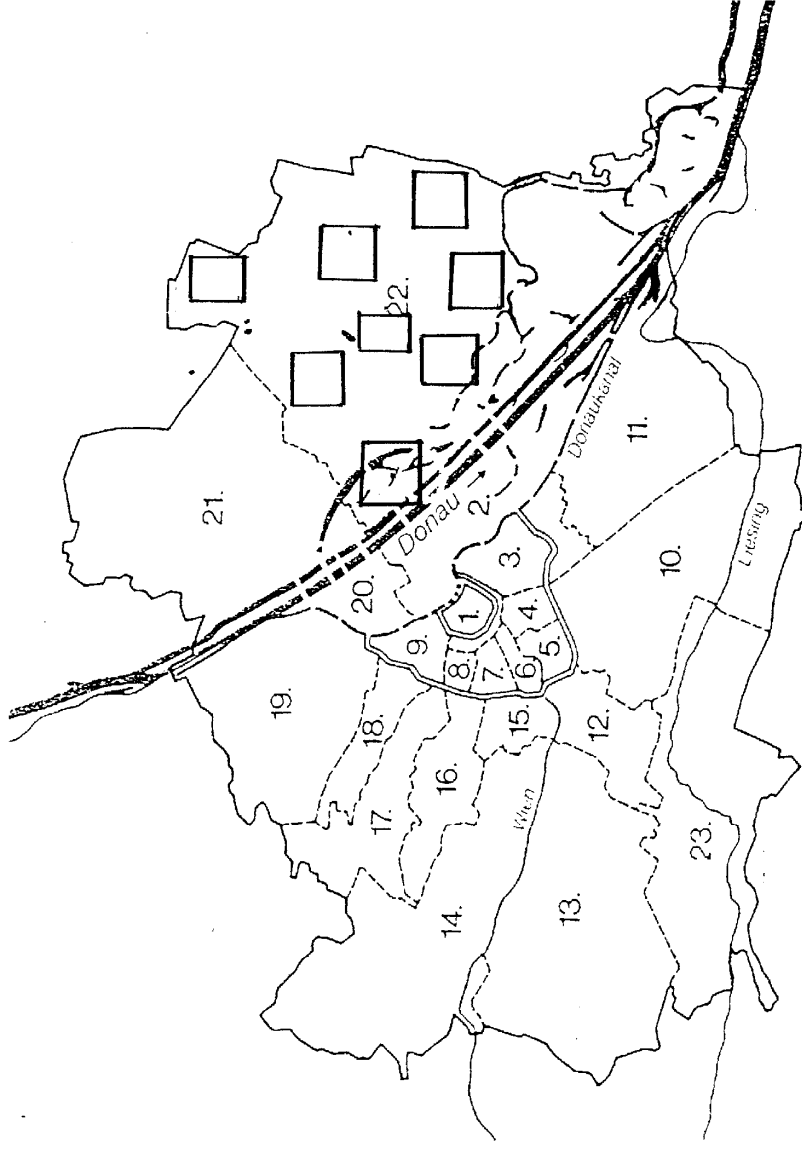
Die Donaustadt ist aus 8 Dörfern entstanden. Sie heißen:

1. Aspern
2. Stadlau
3. Eßling
4. Hirschstetten
5. Kaisermühlen
6. Kagran
7. Süßenbrunn
8. Breitenlee

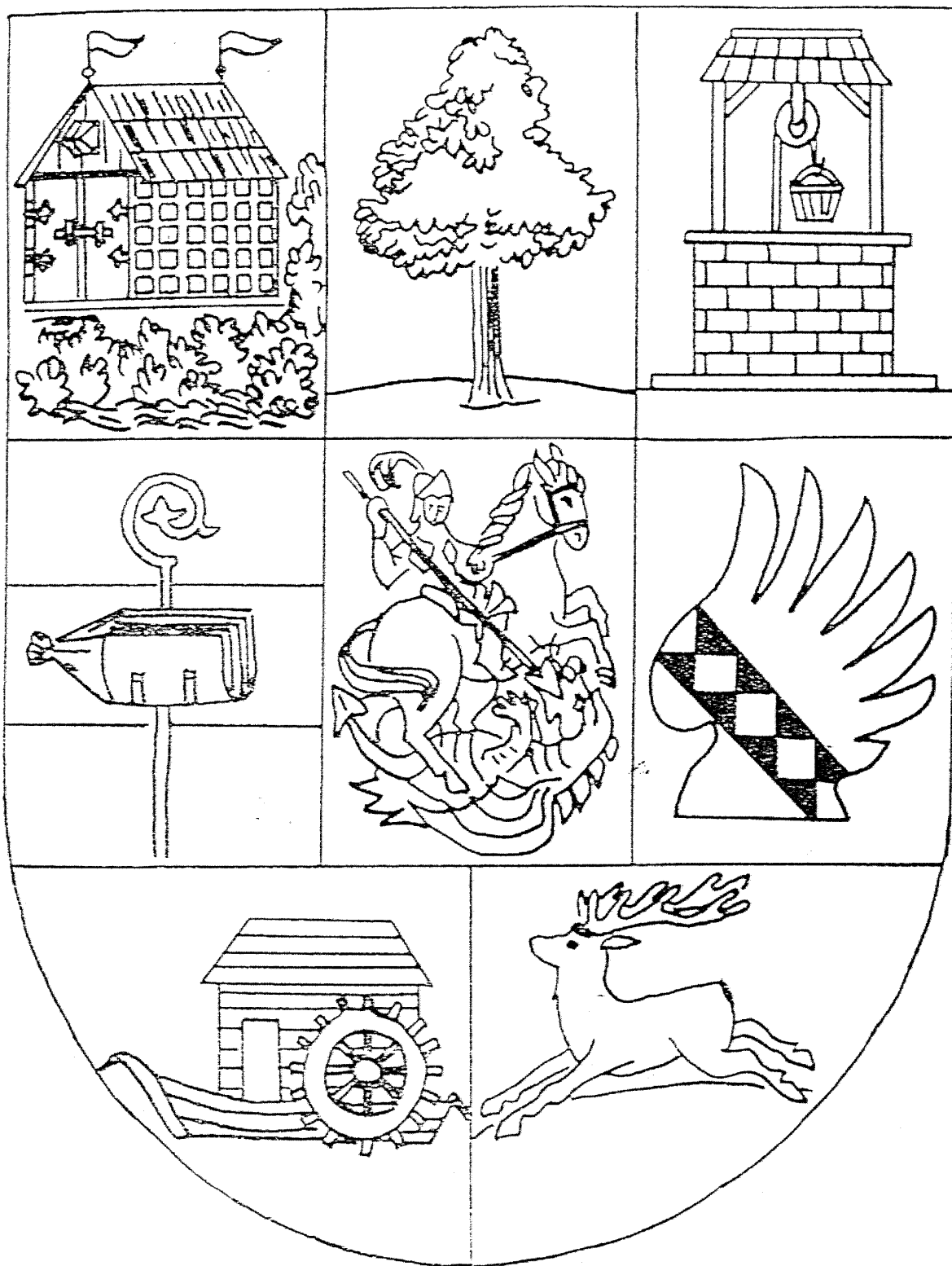
Unsere Schule steht in _____.


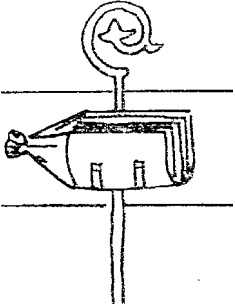

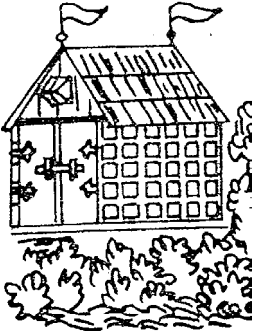

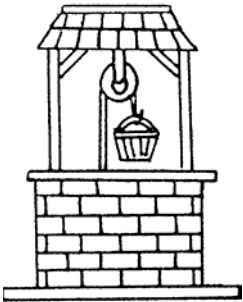
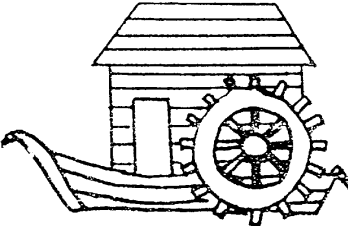

Bezirksplan (Zeile)

Wien hat _____ Bezirke.
Unser Bezirk heißt _____ Er ist der _____ Bezirke von Wien.



Das Bezirkswappen des 22. Wiener Gemeindebezirkes



 <p style="text-align: right;">o</p>		 <p style="text-align: right;">⊕</p>
 <p style="text-align: right;">▲</p>	 <p style="text-align: right;">*</p>	 <p style="text-align: right;">▼</p>
 <p style="text-align: right;">♥</p>	 <p style="text-align: right;">+</p>	

<p>früher Stadl in der Au - „Stadlouve“</p> <p style="text-align: right;">▲</p>	<p>Ort unter den Espen - früher „Asparan“</p> <p style="text-align: right;">*</p>	<p>früher „Praitenlev“ war im Besitz des Stiftes Schotten.</p>
<p>früher „Chagoran“ - Der Kagranner Platz war der ehemalige Ortskern mit einem Dorfteich.</p> <p style="text-align: right;">⊕</p>	<p>früher „Herstetten“ - war ein sehr kleiner Ort</p> <p style="text-align: right;">+</p>	<p>früher „Eslaren“ (Familie) - das Dorf entstand um einen Gutshof.</p> <p style="text-align: right;">o</p>
<p>Der Name kommt von 62 kaiserlichen Schiffsmühlen.</p> <p style="text-align: right;">♥</p>	<p>früher „Prunne“ - Schloss mit Gutshof - „Siessenbrunn“</p> <p style="text-align: right;">▼</p>	

<p>Kaisermühlen</p> <p style="text-align: right;">♥</p>	<p>Kagran</p> <p style="text-align: right;">⊕</p>	
<p>Aspern</p> <p style="text-align: right;">*</p>	<p>Eßling</p> <p style="text-align: right;">o</p>	<p>Breitenlee</p>
<p>Stadlau</p> <p style="text-align: right;">▲</p>	<p>Sirschstetten</p> <p style="text-align: right;">+</p>	<p>Süßenbrunn</p> <p style="text-align: right;">▼</p>

Aspern

Name: 1258 „Asparan“ – Ort unter den Espen

Geschichte:

Schon lange vor Christi Geburt war das Gebiet um Aspern besiedelt.

1809 besiegte Erzherzog Karl mit seinen Truppen die Armee von Napoleon. Der Löwe von Aspern erinnert noch heute daran.

1818 wurde der 1. Flugversuch auf dem Flugfeld von Aspern gestartet.

1938 wurde Aspern dem 22. Bezirk „Groß-Enzersdorf“ zugeteilt.

1954 wurde er zum Bezirk Donaustadt umbenannt.

Sehenswürdigkeiten in Aspern:

Asperner Löwe – Asperner Heldenplatz, Pfarrkirche St. Martin, Asperner Friedhof, SMZ-Ost, Franzosenkreuz – Langobardenstraße/Oberndorfstraße

Aspern

Der Name Aspern kommt von ... „Groß-Enzersdorf“ zugeordnet.

Das Gebiet war schon ... lange vor Christi Geburt besiedelt.

1809 besiegte Erzherzog Karl ... Asperner Heldenplatz.

Der Löwe von Aspern erinnert ... Heiligen St. Martin gewidmet.

1818 wurde der erste Flugversuch ... SMZ-Ost (Spital).

1938 wurde Aspern dem Bezirk ... die Truppen von Napoleon.

Im Jahr 1954 wurde der Bezirk ... an die gewonnene Schlacht gegen Napoleon.

Der Asperner Löwe steht am ... am Flugfeld Aspern gestartet.

Die Pfarrkirche in Aspern ist dem ... in Donaustadt umbenannt.

In Aspern befindet sich das ... der Ort unter den Espen.

Stadlau

Name: „Stadl in der Au“ - „Stadelouve“

Geschichte:

Vor 800 Jahren war Stadlau ein kleiner Ort an der Donau. Die Bewohner lebten vom Fischfang, vom Heu, das sie im Winter in der Stadt verkauften und von der Überfuhr über die Donau.

Stadlau wurde oft durch Hochwasser zerstört. Eisstoß, Kriege und Krankheiten (Pest) forderten viele Opfer. Erst als die Ostbahn gebaut (1904) und die Donau reguliert (ab 1969) wurde, wuchs Stadlau rasch.

Stadlau gehörte vorübergehend zum 21. Bezirk (Floridsdorf).

Sehenswürdigkeiten in Stadlau:

Erste Volksschule in der Konstanziagasse 24-26

Altes Wohnhaus in der Schickgasse 4

Friedhof Stadlau

Bist du schon ein „Stadlau - Experte“?

ja nein

Vor 400 Jahren war Stadlau ein kleiner Ort an der Donau.		
Die Bewohner lebten vom Fischfang.		
Stadlau wurde oft durch Hochwasser zerstört.		
Der Name Stadlau kommt von „Stadl in der Au“.		
Die Erste Volksschule steht in der Langobardenstraße.		
Stadlau gehörte immer schon zum 22. Bezirk.		
Als die Donau reguliert wurde, wuchs Stadlau sehr rasch.		
Krieg und schwere Krankheiten forderten viele Opfer.		
Die Bewohner lebten vom Heu, das sie im Winter verkauften.		
Um 1900 wurde die Ostbahn gebaut.		

Eßling

Name: „Eslaren“ – Name einer Familie, die hier wohnte

Geschichte:

Das Dorf entstand um den Gutshof.

Eßling lag an der „Lob“, einem Donauarm, über den vor der Regulierung das „Währbrückl“ führte.

Die Bewohner waren Bauern und Gärtner. In einem alten Schüttkasten (= Getreidespeicher) hat sich Napoleon nach seiner Niederlage bei Aspern versteckt.

Raphael Donner, ein berühmter Bildhauer, wurde in Eßling geboren.

In den letzten Jahren entstanden in Eßling viele neue Siedlungsgebiete.

Sehenswürdigkeiten in Eßling:

Eßlinger Schloss

Gedenktafel für Raphael Donner

Schüttkasten (Museum)

Eßling

Das Dorf entstand um ... einem Donauarm.

Eßling lag an der „Lob“, ... Raphael Donner.

Der Name kommt von ... in einem alten Schüttkasten
(Getreidespeicher) versteckt.

Der berühmte Bildhauer hieß ... viele neue Siedlungen.

Über den „Lob“ führte ... den Gutshof.

Die Bewohner waren ... geboren.

In den letzten Jahren entstanden ... Bauern und Gärtner.

Napoleon hat sich nach seiner Niederlage ... ein Museum.

Raphael Donner wurde in Eßling ... das „Währbrückl“.

Der Schüttkasten ist heute ... „Eslaren“ (Name einer Familie).

Hirschstetten

Name: „Herstetten“ - Stätten herent (= diesseits) der Donau

Geschichte:

1158 wurde Herstetten als Straßendorf gegründet.

Hirschstetten war früher ein kleines Bauerndorf und von Auen und Wasserarmen umgeben.

Der Ort wurde oft überschwemmt und in den Kriegen verwüstet.

Nach der Regulierung der Donau und des Baues der Ostbahn siedelten sich in Hirschstetten viele Gärtner, Bauern und Arbeiter an.

Sehenswürdigkeiten in Hirschstetten:

Schlosstor (Reste eines Barockschlosses)

Schlosskapelle

Kirche „Maria Himmelfahrt“

Reservegarten

1158	Gründung als Straßendorf „Herstetten“.
Herstetten	Stätten „herent“ (= diesseits) der Donau.
Hirschstetten war früher	ein kleines Bauerndorf.
Der Ort wurde	oft überschwemmt.
Kriege	verwüsteten den Ort.

In Hirschstetten siedelten	sich viele Gärtner, Bauern und Arbeiter an.
Die Kirche heißt	„Maria Himmelfahrt“.
Das Schlosstor erinnert	an ein Barockschloss.
In Hirschstetten befindet	sich der Reservegarten der Wiener Gärtner.

Großer LÜK

Hirschstetten und Eßling

1 Das Dorf Eßling entstand ... um einen Gutshof. (4) entlang der Straße. (3)	2 Eßling lag an ... einem See. (23) an der „Lob“. (13)
3 Der Name Eßling kommt von ... „Eslaren“. (18) „Eslingen“. (14)	4 Die Bewohner von Eßling waren ... vorwiegend Fischer. (19) vorwiegend Bauern und Gärtner. (3)
5 In einem alten Schüttkasten hat sich ... der Kaiser von Ungarn versteckt. (10) Napoleon versteckt. (23)	6 Raphael Donner war ein ... berühmter Maler. (17) berühmter Bildhauer. (14)
7 Raphael Donner wurde in ... Stadlau geboren. (24) Eßling geboren. (19)	8 Der Schüttkasten ... war ein Getreidespeicher. (10) war ein Lager für Gemüse und Obst. (9)
9 In Eßling entstanden ... wenige Siedlungsgebiete. (20) viele neue Siedlungsgebiete. (17)	10 Der Schüttkasten ist heute ... eine Schule. (16) ein Museum. (24)
11 In Eßling steht ... eine Gedenktafel für Raphael Donner. (9) ein Denkmal von Raphael Donner. (1)	12 Das „Währbrückl“ führte über ... die Lob. (20) die Donau. (5)
13 Der Name Hirschstetten kommt von ... „Herstetten“. (16) „Hirsch“. (15)	14 Stätten herent der Donau heißt ... diesseits der Donau. (1) auf der Donau. (7)
15 Herstetten wurde ... um einen Bauernhof gegründet. (6) 1158 als Straßendorf gegründet. (5)	16 Hirschstetten war ein ... kleines Bauerndorf. (15) großes Bauerndorf. (8)
17 Das Dorf war von vielen ... Bergen und Weiden umgeben. (22) Auen und Wasserarmen umgeben. (7)	18 Der Ort wurde ... oft überschwemmt. (6) selten überschwemmt. (11)
19 In den Kriegen wurde Hirschstetten selten verwüstet. (2) oft verwüstet. (8)	20 In Hirschstetten siedelten sich ... viele Gärtner und Bauern an. (22) viele Geschäftsleute an. (21)
21 Das Schlosstor ist der Rest ... eines Barockschlosses. (11) eines Gutshofes. (12)	22 Die Kirche in Hirschstetten heißt ... „Maria Empfängnis“. (4) „Maria Himmelfahrt“. (2)
23 Nach dem Bau der Ostbahn ... siedelten sich viele Arbeiter an. (21) zogen viele Menschen weg. (13)	24 In Hirschstetten befindet sich ... die Lobau. (18) der Reservegarten. (12)

Kaisermühlen

Name: *Die Bewohner nutzten die Kraft der Donau für ihre **Schiffmühlen**. Daher kommt der Name.*

Geschichte:

Kaisermühlen lag vor der Donauregulierung am rechten Ufer der Donau und war **bis 1938** ein Teil des 2. Bezirkes.

Die Bewohner von Kaisermühlen bearbeiteten mit den Schiffmühlen das Korn und Getreide.

1818 legte das erste Dampfschiff in Kaisermühlen an. Eine Statue des heiligen Nepomuk (= Schutzpatron der Schiffer) erinnert noch heute an die damalige Zeit.

Es wurden viele Geschäfte, Lagerhäuser, Gaststätten, Waschanstalten und Kohleplätze errichtet.

1874 wurde die erste Volksschule „*An den Kaisermühlen*“ gebaut. Ein paar Jahre später, wurde die Kirche „Herz-Jesu“ errichtet.

1907 wurde das Gänsehäufel eröffnet.

Sehenswürdigkeiten und wichtige Gebäude in Kaisermühlen:

UNO-City, Donauturm, Austria Center, Herz-Jesu-Kirche
Reichsbrücke, Gänsehäufel, Statue St. Nepomuk

Kaisermühlen

Name: _____

Geschichte:

Sehenswürdigkeiten und wichtige Gebäude in Kaisermühlen:

Kaisermühlen

Die Bewohner nutzten die Kraft der Donau ... den heiligen Nepomuk.

Kaisermühlen lag vor der Donauregulierung ... das Korn und Getreide.

Der Name kommt von ... für ihre Schiffmühlen.

Kaisermühlen war bis 1938 ... der Schutzpatron der Schiffer.

1818 legt das erste Dampfschiff ... ein Teil des 2. Bezirkes.

Der heilige Nepomuk war ... Gänsehäufel eröffnet.

Die Bewohner bearbeiteten mit ihren Schiffmühlen ... in Kaisermühlen an.

Noch heute erinnert eine Statue an ... „Herz-Jesu-Kirche“.

1907 wurde das ... den Schiffmühlen.

Die Kirche in Kaisermühlen heißt ... am rechten Donauufer.

Kagran

Name: „Chagaran“, „Chagoran“ oder „Chagagrana“.

Die Herkunft des Namens ist schwer zu klären.

Geschichte:

1200 wurde der Name erstmals genannt. Kagran wurde als Angerdorf um einen großen Dorfteich angelegt. Die Kirche „Heiliger Georg“ lag außerhalb des Ortes auf einem Hügel. Das Dorf Kagran wurde durch Kriege und einige Großbrände schwer verwüstet. Krankheiten forderten viele Todesopfer.

1886 wurde die Dampftramway nach Kagran verlängert.

1904 wurde der Dorfteich zugeschüttet und auf dem Kagraner Platz entstand das Spritzenhaus der Freiwilligen Feuerwehr.

1904 kam Kagran zu Wien. Heute befindet sich in Kagran der Sitz des Bezirksvorstehers und das Donauzentrum. In den letzten 30 Jahren entstanden viele Wohnhausanlagen und Schulen.

Sehenswürdigkeiten und wichtige Gebäude in Kagran:

Donauzentrum, Bezirksmuseum, Pfarrkirche St. Georg,

Amtsgebäude

Bist du schon ein „Kagran - Experte“?

ja nein

Die Herkunft des Namens Kagran ist schwer zu klären.		
Der Name wurde 1500 erstmals erwähnt.		
Die Kirche in Kagran ist dem „Heiligen Georg“ gewidmet.		
Das Dorf Kagran wurde selten durch Kriege und Großbrände verwüstet.		
1886 wurde die Dampfdramway nach Kagran verlängert.		
Die Kirche „Heiliger Georg“ lag immer mitten im Ort.		
Der Ort Kagran wurde um einen Dorfteich angelegt.		
1904 wurde der Dorfteich zugeschüttet und das Spritzenhaus der Freiwilligen Feuerwehr wurde gebaut.		
Heute befindet sich im ehemaligen Spritzenhaus ein Kaufhaus.		
In Kagran ist eine Station der Linie U1.		
Der Sitz des Bezirksvorstehers befindet sich in Kagran.		

Süßenbrunn

Name: „Prunn, Siessenprunn, Siessenbrunn“
von Urban Süëß (Geistlicher)

Geschichte:

1200 wurde der Ort erstmals erwähnt. Der Ort wurde als Angerdorf gegründet.

Die Ortschaft gehörte zum Besitz des Schottenstiftes.

In Süßenbrunn befindet sich auch ein Schloss. Vor dem Schloss befindet sich ein Brunnen und ein Schüttkasten, dieser wird noch heute genutzt. Heute sind im Schloss Pferde eingestellt und auf den Feldern wird Getreide angebaut.

Neben Ackerbau und Gartenbau gibt es in Süßenbrunn Schottergewinnungsorte sowie Bohrtürme.

Sehenswürdigkeiten in Süßenbrunn:

Schloss Süßenbrunn, Pfarrkirche Süßenbrunn, Barocker Schüttkasten, Lamplkreuz (Sage)

Süßenbrunn

1200 wurde der Ort Süßenbrunn ...	ein Brunnen und ein Schüttkasten.
In Süßenbrunn befindet sich ...	des Schottenstiftes.
Der Name kommt von ...	Pferde eingestellt.
Die Ortschaft gehörte zum Besitz ...	erstmal erwähnt.
Vor dem Schloss befindet sich ...	ein Schloss.
Der Schüttkasten wird heute ...	Schottergewinnungsorte und Bohrtürme.
Neben Ackerbau und Getreide, gibt es in Süßenbrunn ...	Geistlicher.
Heute sind im Schloss ...	„Prunn, Siessenprunn, Siessenbrunn“.
Urban Süeiß war ein ...	Angerdorf gegründet.
Der Ort Süßenbrunn wurde als ...	noch benutzt.

Breitenlee

Name: „Praitenlev“

Geschichte:

„Praitenlev“ wurde erstmals 1160 genannt.

Im Türkenkrieg 1529 wurde das Dorf zerstört und erst 150 Jahre später wieder neu gegründet. Breitenlee gehörte seit seinem Bestehen zum Schottenstift.

Die Kirche und der Kirchhof bildeten das Zentrum im Gutshof. Sie waren der Abschluss des Siedlungsgebietes. Vor 100 Jahren wurde die „Freiwillige Feuerwehr Breitenlee“ gegründet und das Spritzenhaus erbaut. Noch heute gibt es in Breitenlee eine freiwillige Feuerwehr.

Vor 150 Jahren endete die Gutsherrschaft des Stiftes Schotten.

Sehenswürdigkeiten in Breitenlee:

Breitenleer Pfarrkirche, Parrhof, Friedhof, Schule,
„Wamperte Kreuz“ (Sage)

Vor rund 100 Jahren wurde	die Freiwillige Feuerwehr gegründet.
Noch heute gibt es in Breitenlee	eine Freiwillige Feuerwehr.
Erst 150 Jahre nach der Zerstörung	wurde der Ort wieder neu gegründet.
Das „Wamperte Kreuz“ erinnert an	eine Sage.
Vor rund 150 Jahren endete	die Herrschaft der Schotten.

Der Name Breitenlee	kommt von „Praitenlev“.
„Praitenlev“ wurde erstmals	1160 erwähnt.
Im Türkenkrieg wurde das Dorf	zerstört.
Breitenlee gehörte seit seinem Bestehen	zum Schottenstift.

Name des Bezirksteiles:

Wappen:

Lage:



Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten:

.....
.....

Name des Bezirksteiles:

Wappen:

Lage:



Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten:

.....
.....

Name des Bezirksteiles:

Wappen:

Lage:



Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten:

.....
.....

Bezirksquiz – Aspern, Stadlau, Eßling, Hirschstetten

1. Eßling

Verbinde die Sätze in der richtigen Reihenfolge! (Lineal)

- Das Dorf entstand um ...• • einem Donauarm.

- Der Name kommt von ...• • Raphael Donner.

- Die Bewohner waren ...• • in einem alten Schüttkasten versteckt.

- Der berühmte Bildhauer hieß ...• • Bauern und Gärtner.

- Eßling lag an der „Lob“, ...• • den Gutshof.

- Napoleon hat sich nach seiner Niederlage in Aspern ... • • „Eslaren“ (Familie).

6/ ____

2. Hirschstetten

Richtig oder falsch? Kreuze richtig an!

	stimmt	stimmt nicht
Herstetten wurde 1158 um einen Bauernhof gegründet.		
Der Ort Hirschstetten wurde oft überschwemmt.		
Hirschstetten war früher ein kleines Bauerndorf.		
Nach der Regulierung der Donau und des Baues der Ostbahn, wanderten viele Menschen aus Hirschstetten aus.		
In Hirschstetten siedelten sich viele Bauern, Gärtner und Arbeiter an.		

5/ ____

3. Nenne 3 Sehenswürdigkeiten in Aspern!

___/3 P

4. Nenne 2 Sehenswürdigkeiten in Stadlau!

___/2 P

5. Lückensätze!

* 1938 wurde Aspern dem 22. Bezirk _____ zugeordnet.

* 1954 wurde der 22. Bezirk in _____ umbenannt.

* Stadlau gehörte vorübergehend zum _____ Bezirk.

* Die Bewohner von Stadlau lebten vom _____, vom _____, das sie im Winter in der Stadt verkauften und von der _____.

___/6 P

6. Beantworte die Fragen!

Wie heißt der 22. Bezirk? _____

Wie viele Bezirksteile hat unser Bezirk? _____

Wie heißen die Bezirksteile?

___/10 P

Von 32 Punkten hast du _____ Punkte erreicht.

Bezirksquiz – Aspern, Stadlau, Eßling, Hirschstetten

1 . Stadlau - Richtig oder falsch? Kreuze an!

	stimmt	stimmt nicht
Vor 400 Jahren war Stadlau ein kleiner Ort an der Donau.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Name Stadlau kommt von „Stadl an der Au“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die erste Volksschule steht in der Langobardenstraße.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Menschen lebten vom Fischfang und von der Überfuhr.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadlau wurde oft durch Hochwasser zerstört.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

____/5 P

2 . Aspern - Verbinde die Sätze richtig! (Lineal)

- | | |
|---|--|
| Der Name Aspern kommt von ... • | • in Donaustadt umbenannt. |
| Der Löwe von Aspern erinnert an ... • | • SMZO (Spital). |
| Im Jahr 1954 wurde der Bezirk ... • | • Heiligen St. Martin gewidmet. |
| Der Asperner Löwe steht am ... • | • der Ort unter den Espen. |
| Die Pfarrkirche in Aspern ist dem ... • | • die gewonnene Schlacht gegen Napoleon. |
| In Aspern befindet sich das ... • | • Asperner Heldenplatz. |

____/6 P

3. Beantworte die Fragen!

Wie heißt der 22. Bezirk? _____

Wie viele Bezirksteile hat unser Bezirk? _____

Wie heißen die Bezirksteile?

____/10 P

4. Nenne 3 Sehenswürdigkeiten in Hirschstetten!

____/3 P

5. Nenne 2 Sehenswürdigkeiten in Eßling!

____/2 P

6. Lückensätze!

* 1158 wurde Herstetten als _____ gegründet.

* In Hirschstetten siedelten sich viele _____,
und _____ an.

* Napoleon hat sich nach seiner Niederlage in einem alten _____
versteckt.

* _____ war ein berühmter Bildhauer und wurde in Eßling
geboren.

____/6 P

Von 32 Punkten hast du _____ Punkte erreicht.

Bezirksquiz – Der 22. Bezirk

1. Setze die fehlenden Wörter ein!

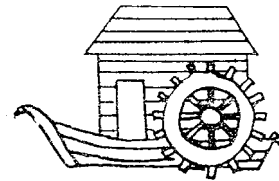
Unsere Schule steht im _____ Bezirk. Der Bezirk heißt _____.

Unser Bezirk besteht aus _____ Bezirksteilen.

Die Bezirksteile heißen:

___/11 P

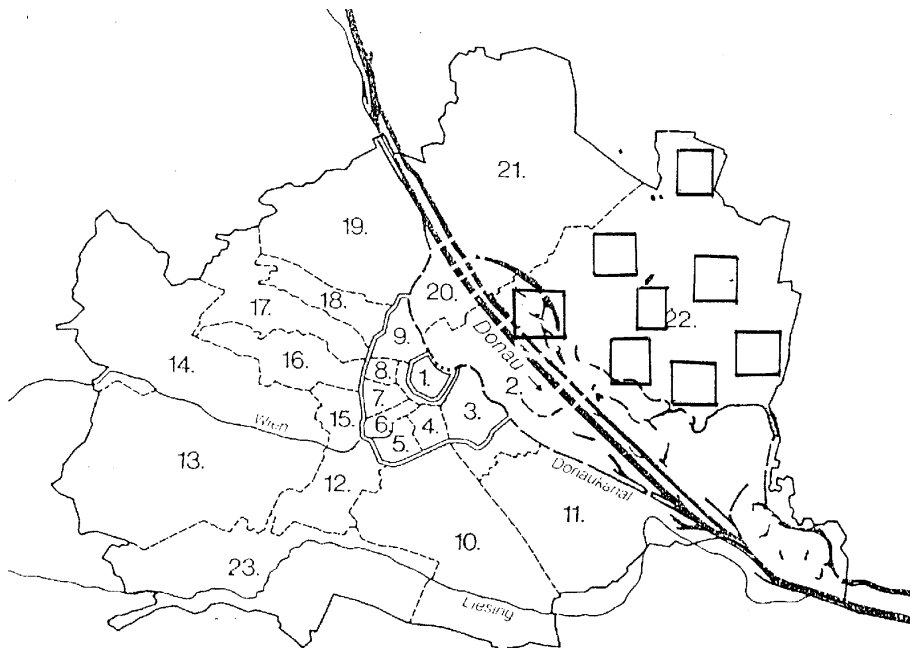
2. Zu welchem Bezirksteil gehört das Wappen?



___/3 P

3. Die Bezirksteile

Ordne die Anfangsbuchstaben der Bezirksteile richtig der Karte zu!



___/8 P

Von 22 Punkten hast du ___ Punkte erreicht.

Bezirksquiz – Kagran, Kaisermühlen, Süßenbrunn, Breitenlee

1. Nenne 3 Sehenswürdigkeiten in Kaisermühlen:

_____ /3 P

2. Kagran: Richtig oder falsch?

	stimmt	stimmt nicht
Die Herkunft des Namens Kagran ist schwer zu klären.		
Der Name wurde 1500 erstmals erwähnt.		
Die Kirche in Kagran ist dem „Heiligen Georg“ gewidmet.		
Das Dorf Kagran wurde selten durch Kriege und Großbrände verwüstet.		
1886 wurde die Dampftramway nach Kagran verlängert.		

_____ /5 P

3. Breitenlee – Lückensätze!

- * Vor rund 150 Jahren endete in Breitenlee die Herrschaft der _____.
- * Das „_____“ erinnert an eine Sage.
- * Der Name Breitenlee kommt von _____.
- * Im _____ krieg wurde das Dorf zerstört.

_____ /4 P

4. Süßenbrunn – Verbinde die Sätze !

- | | |
|-------------------------------------|------------------------|
| 1200 wurde der Ort Süßenbrunn ... • | • Geistlicher. |
| Heute sind im Schloss ... • | • Angerdorf gegründet. |
| Urban Süëß war ein ... • | • Pferde eingestellt. |
| Der Ort Süßenbrunn wurde als ... • | • erstmals erwähnt. |

_____ /4 P

5. Nenne 3 Sehenswürdigkeiten in Breitenlee:

_____ /3 P

Von 19 Punkten hast du _____ Punkte erreicht.

Bezirksquiz – Kagran, Kaisermühlen, Süßenbrunn, Breitenlee

1. Nenne 3 Sehenswürdigkeiten in Süßenbrunn:

_____ /3 P

2. Kaisermühlen – Verbinde die Sätze:

- | | |
|--|-----------------------------|
| Die Bewohner nutzten die Kraft der Donau ... • | • ein Teil des 2. Bezirkes. |
| Die Kirche in Kaisermühlen heißt ... • | • das Korn und Getreide. |
| Die Bewohner bearbeiteten mit ihren Schiffmühlen ... • | • für ihre Schiffmühlen. |
| Kaisermühlen war bis 1938 ... | • „Herz-Jesu-Kirche“. |

____/4 P

3. Süßenbrunn: Lückensätze!

- * Der Ort Süßenbrunn wurde als _____ gegründet.
- * Vor dem Schloss befindet sich ein _____ und ein Brunnen.
- * Die Ortschaft gehörte zum Besitz des _____.
- * Das _____ erinnert an eine Sage.

____/4 P

4. Kagran: Richtig oder falsch!

	stimmt	stimmt nicht
Der Ort Kagran wurde um einen Dorfteich angelegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1904 wurde der Dorfteich zugeschüttet und das Spritzhaus der Freiwilligen Feuerwehr wurde gebaut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heute befindet sich im ehemaligen Spritzhaus ein Kaufhaus.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In Kagran befindet sich die Station der Linie U1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Sitz des Bezirksvorstehers befindet sich in Kagran.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

____/5 P

5. Nenne 3 Sehenswürdigkeiten in Kagran:

_____ /3 P

Von 19 Punkten hast du ____ Punkte erreicht.

Du hast leider den Bus
versäumt!

Eine Runde aussetzen!

Du wolltest schon wieder
schwarz fahren.

Fünf Felder zurück!

Dein Fahrrad hat einen
Platten.

Drei Felder zurück!

Du lässt eine ältere Dame
im Bus niedersetzen.

3 Felder vor!

Die Straßenbahn ist in
einen Unfall verwickelt.

3 Felder zurück!

Du warst auf der Coppa
Cagrana feiern. Nun bist du
sehr müde.

Eine Runde aussetzen!

Du warst auf der
Donauinsel Rad fahren.

3 Felder vor!

Du spielst Fremdenführer
im Donaupark - sehr gut!

5 Felder vor!

Du beobachtetest die Tiere in
der Lobau.

4 Felder vor!

Deinen Müll solltest du
nicht in der Natur
zurücklassen.

4 Felder zurück!

Baden im Froschteich ist
verboten.

4 Felder zurück!

Du arbeitest bei einem
Krötenschutz-Projekt mit.

4 Felder vor!

Du meldest dich für
freiwillige Mitarbeit zur
Rettung der Alten Donau.

5 Felder vor!

Du sammelst bei Freunden
für den Naturpark Donau-
March-Auen.

5 Felder vor!

Du erklärst deinen
Freunden die Bedeutung
des Naturschutzes.

5 Felder vor!

Du besuchst mit deiner
Klasse das
Pensionistenheim
Sonnenhof.

4 Felder vor!

Du warst Drachen steigen
auf der Donauinsel und
hast dabei deine Spule
vergessen!

3 Felder zurück!

Du erklärst Besuchern der
Donaustadt den schnellsten
Weg zum Donauzentrum.

4 Felder vor!

Deine Kenntnisse über
deinen Heimatbezirk sind
lückenhaft.

1 Runde aussetzen!

Du besuchst mit deiner
Klasse den
Bezirksvorsteher.

2 Felder vor!

Dein Freund hat sich beim
Spielen verletzt. Rasch
verständigst du die
Rettung.

3 Felder vor!

Du beobachtest einen Verkehrsunfall und verständigst schnell die Polizei.

3 Felder vor!

Du hältst dich nicht an die Baderegeln und musst das Bad verlassen.

4 Felder zurück!

Du beschmierst mit Freunden die Wände der U-Bahn!

2 Runden aussetzen!

Du bekritzest die Plakatwände bei der Bushaltestelle!

1 Runde aussetzen!

Beim Donaurunlauf hast du dich tapfer geschlagen.

5 Felder vor!

In der Surf- und Segelschule „Alte Donau“ erwirbst du den Segelschein.

4 Felder vor!

Beim Rad fahren an der Alten Donau behinderst du die Fußgänger.

4 Felder zurück!

Du arbeitest an einer Ausstellung zur Geschichte deines Bezirkes mit.

4 Felder vor!

Du warst zum Fußball spielen im Donaupark und hast deinen Ball vergessen!

4 Felder zurück!

Du lässt Knallkörper in Mülleimern explodieren!

1 Runde aussetzen!

Du besuchst einen Freund in Süßenbrunn und fährst mit dem Rad.

3 Felder vor!

Am „Red-Bull-Flugtag“ auf der Donauinsel stellst du deine neue Flugerfindung vor.

4 Felder vor!

Beim Eislaufen auf der Alten Donau zeigst du deinen Freunden dein Können.

2 Felder vor!

Du bist schon zu alt für den Kleinkinderspielplatz.

2 Felder zurück!

Du gehst schwimmen ins Donaustädter Bad und nimmst ein Nachbarskind mit.

3 Felder vor!

Im Gänsehäufel hast du mit Freunden Spaß im Wellen-Becken. Ihr nehmt Rücksicht auf kleine Kinder.

3 Felder vor!

Du hast eine Telefonhäuschen mit Lackspray besprüht.

1 Runde aussetzen!

Bei einem Lobauspaziergang besuchst du das Lobaumuseum.

4 Felder vor!

In der Tauchschule „Nautilus“ auf der Donauinsel erwirbst du den Tauchschein.

4 Felder vor!

Die Schwäne am Ostrand des Gänsehäufels brüten gerade. Du störst sie nicht!

3 Felder vor!

Den Rad-Hindernis-Lauf auf der Donauinsel beherrscht du schon recht gut.

3 Felder vor!